



Protokoll

der Gemeindeversammlung vom Freitag, 20. April 2012, 20.00 Uhr
Saal Gasthof St. Michael

Vorsitz: Walter Fasel, Ammann
Protokoll: Stefan Spicher, Gemeindeverwalter
Anwesende Stimmbürger und Stimmbürgerinnen: 31
Stimmzähler: Lukas Lehmann und Jérôme Schneuwly
Entschuldigungen: Markus Ruch (Gemeinderat), Patrik Meuwly, Heinrich Meyer
Presse: Mireille Rotzetter, Freiburger Nachrichten

Einberufung: Die Versammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt Nr. 13 vom 30. März 2012, durch den öffentlichen Anschlag sowie einer Einladung (Mitteilungsblatt der Gemeinde) in alle Haushaltungen einberufen.

Mit geltende Unterlagen: Mitteilungsblatt 02.2012

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2011
2. Rechnung 2011
 - Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
 - Bestandesrechnung
 - Bericht der Finanzkommission
3. Sanierung Magdalenastrasse, Etappe 3 (Knotenpunkt Römermatta – Magdalenaholz)
 - Projekt
 - Kreditbegehren von CHF 123'000.00
4. Sanierung Magdalenastrasse, Etappe 4 (Knotenpunkt Schlossmatta – Schönfelsstrasse)
 - Projekt
 - Kreditbegehren von CHF 36'000.00
5. Sanierung Treppe und Geländer Kirche – Schulhaus Schloss
 - Projekt
 - Kreditbegehren von CHF 42'000.00
6. Verschiedenes

Der Ammann, Walter Fasel, begrüsst alle Anwesenden zur Rechnungs-Gemeindeversammlung. Einen besonderen Gruss richtet er an die Pressevertreterin, Mireille Rotzetter der Freiburger Nachrichten.

Verschiedene Leute mussten sich für die heutige Versammlung entschuldigen. Die eingegangenen Entschuldigungen werden hier nicht namentlich erwähnt. Der Ammann teilt jedoch die Entschuldigung von Markus Ruch (Gemeinderat) mit, welcher in den Ferien in Thailand ist.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Lukas Lehmann und Jérôme Schneuwly
Dagegen gibt es keine Einwände aus der Versammlung. Die Stimmzähler werden gebeten die Anzahl Anwesende dem Gemeindeverwalter mitzuteilen.

Die Versammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt Nr. 13 vom 30. März 2012, durch den öffentlichen Anschlag sowie mit Einladung (Mitteilungsblatt der Gemeinde) in alle Haushaltungen einberufen.

Gegen die Einberufung und die Traktanden werden keine Änderungs- oder Rückweisungsanträge erhoben. Der Ammann schliesst daraus, dass die Anwesenden mit der Einberufung und den Traktanden einverstanden sind.

Der Ammann gibt die Anzahl Anwesende bekannt. Das Absolute Mehr beträgt 16.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2011

Walter Fasel

Das Protokoll lag fristgemäss 10 Tage vor dieser Versammlung auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Der Ammann, Walter Fasel, fasst die Verhandlungsgegenstände der letzten Gemeindeversammlung vom Freitag, 27. Mai 2011 im Hotel Restaurant Sternen zusammen:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2011
2. Nachtragskredit Parkplatz Schlossstrasse
3. Trennung Meteorwasser Kantonalstrasse – Breita Mitte
4. Neuanschaffung / Update Informatik Schule
5. Voranschlag 2012
6. Verschiedenes

Wortbegehren

keine

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt den Bürgerinnen und Bürgern, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom Freitag, 9. Dezember 2011 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt

Der Ammann dankt dem Gemeindeverwalter, Stefan Spicher, für die Verfassung des Protokolls.

2. Rechnung 2011

Reinhold Sturny

Vorstellung

Der zuständige Gemeinderat, Reinhold Sturny, erläutert die laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung 2011 und erteilt detaillierte Informationen im Bereich der Steuern. Die genauen Erläuterungen können in der Botschaft zur Gemeindeversammlung entnommen werden.

Bericht der Finanzkommission (Sprecher: Bruno Grossrieder)

Die Finanzkommission hat den Revisionsbericht der Finances Publiques AG, zu Handen der Gemeindeversammlung, im Detail studiert und zur Kenntnis genommen. Die Revisionsbesprechung fand am 14.03.2012 im Beisein des Präsidenten der Finanzkommission statt.

Die Finanzkommission beantragt die Rechnung 2011

- Laufende Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung

zur Annahme.

Die Finanzkommission bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die vorbildlich geleistete Arbeit.

Wortbegehren

Keine

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt den Bürgerinnen und Bürgern, die Rechnung 2011

- Laufende Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung (Bilanz)

zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit 25 Ja zu 0 Nein-Stimmen. Der Gemeinderat stimmte nicht ab.

3. Sanierung Magdalenastrasse, Etappe 3 (Knotenpunkt Römermatta – Magdalenaholz)

Walter Maurer

Ammann, Walter Fasel leitet in das Traktandum ein.

Die Botschaft zu diesem Traktandum findet ihr auf S. 12 im Mitteilungsblatt. Die Sanierung der Magdalenastrasse ist ein umfangreiches Projekt. Verschiedene Etappen haben wir nun im Verlaufe der Jahre saniert. Wir sind nun noch bei den letzten Etappen. Walter Maurer, verantwortlicher Departementschef für unsere Strassen wird euch nun dieses Projekt vorstellen

Der Ammann erteilt das Wort an Walter Maurer, verantwortlicher GR für die Strassen zur Erläuterung des Projekts.

Ausgangslage

- Teilstück ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand
- Aufgrund der Schadenbilder ist mit einer schlechten Kofferung zu rechnen
- mangelhafte Entwässerung
- Teilstück ist nicht sehr stark befahren
 - mehrheitlich vom Langsamverkehr
 - geringes Ausmass landwirtschaftlicher Verkehr

Projektbeschreibung

- Sanierung der Fahrbahn mit einer Breite zwischen 3.0 bis 3.5 Meter
- Gehweg auf der linken Seite bis zum Abzweiger Magdalenastrasse nach der Liegenschaft Lauper

Kostenberechnung

Kostenberechnung mit Gehweg

Baustelleneinrichtung	CHF	6'200.00
Fundationsschicht	CHF	14'600.00
Belagsarbeiten	CHF	62'000.00
Kanalisation und Entwässerung	CHF	12'700.00
Pflästerungen und Abschlüsse	CHF	7'600.00
Projekt und Bauleitung	CHF	5'000.00
Unvorhergesehenes	CHF	5'000.00
Zwischentotal	CHF	113'100.00

MwSt. 8%	CHF	9'100.00
Total	CHF	122'200.00

Begründung

- strukturell schlechteste Strassenstück im Dorf
- Erhöhung der Sicherheit für Fussgänger
- Verbesserung Entwässerung

Kreditbegehren

Kreditbegehren	CHF	123'000.00
----------------	-----	------------

Folgekosten:

Schuldzins 3.5% von CHF 123'000.00	CHF	4'305.00
Amortisation 4% von CHF 123'000.00	CHF	4'920.00
Total	CHF	9'225.00

Bericht der Finanzkommission (Sprecher: Bruno Grossrieder)

Die Finanzkommission empfiehlt den Kreditantrag von CHF 123'000.00 für die Sanierung Magdalenastrasse, Etappe 3 zur Annahme.

Wortbegehren

- **Reto Schafer:** Warum werden die Kosten für die Leerrohre und Schächte für die Lampen nicht im Kreditbegehren eingerechnet?
- **GR Walter Maurer:** Das Kreditbegehren wurde durch den Gemeinderat vor der Informationsveranstaltung genehmigt. In den vergangenen Jahren waren die Offerten im Regelfall unter dem Kostenvoranschlag und es kann davon ausgegangen werden, dass dies im Rahmen des Kreditbegehrens ausgeführt werden könne.
- **Ammann Walter Fasel:** Das Kreditbegehren darf nicht einfach so geändert werden, nötigenfalls wird ein Nachtragskredit an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung verlangt.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt den Bürgerinnen und Bürgern das Projekt und das Kreditbegehren von CHF 123'000.00 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis

Der Antrag wird mit 31 Ja zu 0 Nein-Stimmen genehmigt.

4. Sanierung Magdalenastrasse, Etappe 4 (Knotenpunkt Schlossmatta – Schöfelfsstr.)

Walter Maurer

Ammann, Walter Fasel leitet in das Traktandum ein.

Die Botschaft zu diesem Traktandum findet ihr auf S. 13 im Mitteilungsblatt.

Der Ammann erteilt das Wort an Walter Maurer, verantwortlicher GR für die Strassen zur Erläuterung des Projekts.

Ausgangslage

- Letztes Teilstück im Sanierungskonzept Magdalenastrasse
- Teerbelag weist Schäden auf und Randabschlüsse fehlen
- Zukünftige Nutzung mehrheitlich durch Langsamverkehr und in geringem Ausmass von landwirtschaftlichen Fahrzeugen

GR Walter Maurer erläutert, warum in diesem Bereich kein Trottoir geplant ist.

Projektbeschreibung

- Sanierung des Strassenabschnittes in seinen bisherigen Ausdehnungen.

Kostenberechnung

Baustelleneinrichtung	CHF	4'000.00
Belagsarbeiten	CHF	18'700.00
Pflästerungen und Abschlüsse	CHF	4'000.00
Projekt und Bauleitung	CHF	1'500.00
Unvorhergesehenes	CHF	5'000.00
Zwischentotal	CHF	33'200.00
MwSt. 8%	CHF	2'700.00
Total	CHF	35'900.00

Begründung

- Dieses Strassenstück ist sanierungsbedürftig
- Mit dieser gleichzeitigen Sanierung können Synergien mit der Sanierung der Etappe 3 genutzt werden.

Kreditbegehren		
Kreditbegehren	CHF	36'000.00
<i>Folgekosten:</i>		
Schuldzins 3.5% von CHF 36'000.00	CHF	1'260.00
Amortisation 4% von CHF 36'000.00	CHF	1'440.00
Total	CHF	2'700.00

Bericht der Finanzkommission (Sprecher: Bruno Grossrieder)

Die Finanzkommission empfiehlt den Kreditantrag von CHF 36'000.– für die Sanierung Magdalenastrasse, Etappe 4 zur Annahme.

Wortbegehren

- **Reto Schafer:** Sind bei den angesprochenen Randabschlüsse Beiträge von Dritten vorgesehen?
- **GR Walter Maurer:** Die Randabschlüsse werden auf Kosten der Bauherrschaft der Wohnblöcke ausgeführt.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt den Bürgerinnen und Bürgern das Projekt und das Kreditbegehren von CHF 36'000.00 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis

Der Antrag wird mit 31 Ja zu 0 Nein-Stimmen genehmigt.

4. Sanierung Treppe und Geländer Kirche – Schulhaus Schloss

Marc Bachmann

Ammann, Walter Fasel leitet in das Traktandum ein.

Die Botschaft zu diesem Traktandum findet ihr auf S. 14 im Mitteilungsblatt:

Marc Bachmann, Stellvertretender verantwortlicher Departementschef für Bauten wird euch nun dieses Projekt vorstellen.

Ausgangslage

- Treppe beim Aufstieg Kirche ist in einem sehr schlechten Zustand
- Geländer entspricht nicht dem Sicherheitsbedürfnis

Projektbeschreibung

- Abbruch der bestehenden Treppe und Bau einer neuen Treppe
- Drahtgeflechtzaun entlang dem Aufstieg Kirche – Schulhaus Schloss

Kostenberechnung Treppe		
Baustellenreinrichtung	CHF	1'450.00
Abbruch und Ausbrucharbeiten	CHF	3'720.50
Beton und Stahlbetonarbeiten	CHF	10'648.40
Umgebungsarbeiten	CHF	2'379.50
Unvorgesehenes und Reserven	CHF	900.00
MWST	CHF	1'527.90
Total	CHF	20'626.30

Kostenberechnung Geländer / Zaun		
Baustellenreinrichtung	CHF	250.00
Zaun: Kirche links (52m)	CHF	8'900.00
Zaun: Spielplatz (32m)	CHF	4'442.00
Sanierung Geländer Treppe	CHF	3'500.00
Demontage und Entsorgung	CHF	900.00
MWST	CHF	1'440.00
Total	CHF	19'432.00

Kreditbegehren

Kreditbegehren	CHF	42'000.00
<i>Folgekosten:</i>		
Schuldzins 3.5% von CHF 42'000.00	CHF	1'470.00
Amortisation 4% von CHF 42'000.00	CHF	1'680.00
Total	CHF	3'150.00

Bericht der Finanzkommission (Sprecher: Bruno Grossrieder)

Die Finanzkommission empfiehlt den Kreditantrag von CHF 42'000.– für die Sanierung Treppe und Geländer Kirche–Schulhaus Schloss zur Annahme.

Wortbegehren

- **Lukas Lehmann:** Warum wird der rechte Teil von der Treppe nicht saniert?
- **Ammann Walter Fasel:** Kann die Antwort auch nicht geben.
- **Armin Sturny:** Stütz das Votum von Lukas Lehmann
- **Bruno Spicher:** Er habe in seiner Zeit als Gemeinderat mit Regula Jungo oder Kurt Ehrler über dieses Thema diskutiert. Der Zaun rechts der Treppe sollte auf Kosten der Pfarrei ausgeführt werden.
- **Germann Aebischer:** Wurden andere Varianten als der Drahtgeflechtszaun in Betracht gezogen? Das Bild mit Maschendraht sei nicht schön.
- **Ammann Walter Fasel:** Aus Sicherheitsgründen wurde ein Drahtgeflechtszaun gewählt.
- **GR Walter Maurer:** Gemäss bfu dürfen es keine Zäune mit quer Verbindungen sein. Daher ist ein Drahtgeflechtszaun die beste Variante. Eine andere Variante würde auf jeden Fall teurer kommen.
- **Reto Schafer:** Fragt sich ob der Zaun beim Spielplatz wirklich notwendig ist.
- **Ammann Walter Fasel:** Die Schulkinder rutschen dort immer über das Bort ab.
- **GR Jeannine Gujer:** Die bfu habe seinerzeits beim Spielplatz empfohlen diesen Zaun zu machen.
- **Reto Schafer:** Da es sich um die Kernzone handelt könnten ein paar Franken mehr in die Finger genommen werden und etwas schönes gemacht werden.
- **Max Vögeli:** Ist der Meinung, dass keine Luxusvariante gefählt werden soll und der Drahtgeflechtszaun die beste Variante sei.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt den Bürgerinnen und Bürgern das Projekt und das Kreditbegehren von CHF 42'000.00 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis

Der Antrag wird mit 25 Ja zu 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

6. Verschiedenes

Walter Fasel

Ammann, Walter Fasel erläutert, dass nun die Möglichkeit besteht zu anderen der Gemeindeversammlung zustehenden Geschäfte Anträge zu stellen oder Fragen zu Bereichen der Gemeindeverwaltung zu stellen oder sonst Anregungen zu geben.

- Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Ammann, Walter Fasel, informiert über folgende Projekte, welche mehrheitlich abgeschlossen sind:

- **Erweiterung Reservoir Holzacher durch Zweckverband Sodbach**
Der zuständige Gemeinderat, Walter Maurer, erläutert kurz das Projekt zur Erweiterung.
- **Retentionsanlage am Lettiswilbach**
Der zuständige Gemeinderat, Walter Maurer, erläutert kurz das Projekt Retentionsanlage und zeigt eine Illustration.
- **Fragebogen zur Evaluation des Bedarfs an familienergänzenden Betreuungsplätzen**
Der zuständige Gemeinderat, Reinhold Sturny, teilt mit, dass der Fragebogen, welcher in sämtliche Haushaltungen verteilt wurde bis am 9. Mai 2012 bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden müsse.
- **SMS Newsletter**
Der Gemeindeverwalter, Stefan Spicher, teilt mit, dass ab nächster Woche der SMS Newsletter wieder in Betrieb genommen werden kann. Neuerdings sind die SMS für den BürgerIn nicht mehr kostenpflichtig. Nähere Infos folgen auf der Homepage und im nächsten Mitteilungsblatt.

Schlussworte durch Walter Fasel

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, wir sind am Ende der Versammlung angelangt. Ich danke im Namen des Gemeinderates für das grosse Vertrauen.

Einen speziellen Dank geht an die Mitglieder der Finanzkommission.

Mein Dank geht aber auch an alle Lehrpersonen, welche mit viel Engagement und grossem Fachwissen unsere Kinder ausbilden. Ich danke den Bibliothekarinnen für den interessanten Lesestoff, welcher sie für uns bereithalten.

Ein besonderer Dank geht an unseren Gemeindeverwalter Stefan Spicher und seiner Stellvertreterin Elisabeth Vögeli. Ihre fachliche Kompetenz, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit ist vorbildlich.

Ein speziell grosses Dankeschön geht auch an den Abwart des Schulhauses und der Sporthalle Patrik Meuwly, der im dieses Jahr sein 20 jähriges Dienstjubiläum feiern kann. Seinen Stellvertretern oder Stellvertreterinnen, danke ich ebenfalls, die in dieser Funktion für unsere Gemeinde grosse Dienste leisten.

Ebenfalls im Dank eingeschlossen sind Willy und Urs Aebischer für die sehr gute Instandhaltung unserer Gemeindestrassen und der grosse Winterdienst. Rainer Zaugg, Christoph und Hanspeter Brülisauer besorgen den kleinen Winterdienst (Trottoir, Quartierstrassen) Auch Ihnen ein Dankeschön dass sie dafür sorgen, dass wir gut durch den Winter kommen.

Erwähnen und Ihm den Dank aussprechen für seine sehr wichtige Arbeit möchte ich auch Walter Maurer, als Wasserwart.

Es sind noch viele **andere Bürgerinnen und Bürger**, welche sich in irgendeiner Form für unser Allgemeinwohl, für die Lebensqualität in Heitenried, einsetzen. Auch sie verdienen unsere Anerkennung und ein Dankeswort.

Ein grosses Merci meiner Gemeinderatskollegin und -Kollegen für die angenehme Zusammenarbeit und für die vielen, enorm vielen Arbeitsstunden, welche im Verlaufe des Jahres geleistet wurden.

Ich danke für euer Erscheinen, ich lade Euch jetzt noch zur traditionellen Suppe und wünsche allen nachher eine gute Heimkehr.

Der Ammann schliesst die Versammlung um 21.20 Uhr.

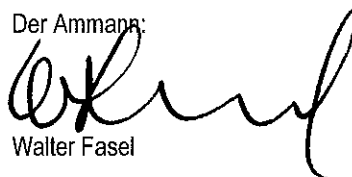
Heitenried, 23. April 2012

Der Gemeindeverwalter:



Stefan Spicher

Der Ammann:



Walter Fasel